

# MARKTGEMEINDE SPILLERN

## Gemeinderat

### PROTOKOLL

über die

### ordentliche Sitzung des Gemeinderates

am Montag, dem 20. September 2004 im Gemeindeamt Spillern

**Beginn: 19.30 Uhr**

**Ende: 20.33 Uhr**

**Die Einladung erfolgte am 13. September 2004 durch Kurrende.**

---

Anwesend waren:

1) Bürgermeister Doz. Dr. Karl SABLİK

die Mitglieder des Gemeinderates:

- |                                    |                                 |
|------------------------------------|---------------------------------|
| 2) Vizebürgermeister Josef BEDLIWY | 3) Gf. GR. Ing. Wilhelm HAJNI   |
| 4) Gf. GR. Dr. Eveline ZEHETMAYER  | 5) Gf. GR. Roland PATZELT       |
| 6) GR. Doris BÖHM                  | 7) GR. Ing. Helmut DELLA PIETRA |
| 8) GR. Anton JARMER                | 9) GR. GR. Manfred JONAK        |
| 10) GR. Andreas MATTES             | 11) GR. Gabriele KOVARIK        |
| 12) GR. Brunhilde MUKAROVSKY       | 13) GR. Helmut MÜLLER           |
| 14) GR. Wolfgang PROHASKA          | 15) GR. Oliver SCHADLER MAS     |
| 16) GR. Ing. Ferdinand SCHWEIGER   | 17) GR. Herbert WENIGER         |

Entschuldigt abwesend waren:

- 18) Gf. GR. Dr. Herbert WIENERROITHER    19) GR. Ralf RIENER
- 

Anwesend war außerdem Sekretär Herbert Zehetmayer als Schriftführer.

---

Vorsitzender: Bürgermeister Univ.-Doz. Dr. Karl SABLİK

---

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

---

## T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 01) Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 7. Juni 2004;
- Pkt. 02) Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;
- Pkt. 03) Bericht des Prüfungsausschusses;
- Pkt. 04) Genehmigung eines Mietvertrages mit dem „1. Spillerner Beachvolleyballverein 04“;
- Pkt. 05) Genehmigung eines Kooperationsvertrages mit der Service Mensch GmbH der Niederösterreichischen Volkshilfe betreffend „Kinderhaus Spillern“;
- Pkt. 06) Kleinregionales Entwicklungskonzept:
  - a) Genehmigung einer Vereinbarung über die Gründung einer ARGE „Region Korneuburg – Stockerau“;
  - b) Genehmigung des Betrages für das Entwicklungskonzept pro Einwohner;
  - c) Wahl eines stimmberechtigten Gemeindevertreters;
- Pkt. 07) Bericht der Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung;
- Pkt. 08) Allfälliges.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Gemeinderatssitzung und teilt mit, dass sich gf. GR. Dr. Wienerroither und GR. Riener für ihre Abwesenheit ordnungsgemäß entschuldigt haben. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

### **Pkt. 1)**

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 13. September 2004 wird dem Gemeinderat empfohlen, von der Verlesung des Protokolls vom 7. Juni 2004 abzusehen und es in der vorliegenden Form zu genehmigen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Pkt. 2)**

Der Bürgermeister berichtet:

- a) Mit Schreiben vom 8. Juli 2004 hat die Erzdiözese Wien mitgeteilt, dass der Precariumsvertrag mit der Marktgemeinde Spillern kirchenbehördlich genehmigt wurde.
- b) Mit Schreiben vom 24. August 2004, ZI. IVW3-PA-3122701/002-2004, teilt das Amt der NÖ Landesregierung mit, dass die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Spillern vom 7. Juni 2004, mit der die Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen vom 1. Dezember 1997 geändert wurde, nach Prüfung gemäß § 88 der NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO 1973), LGBl. 1000-12, zur Kenntnis genommen wurde.
- c) Mit Schreiben vom 26. Juli 2004, ZI. IVW3-ALLG-5040004/33-04, teilt das Amt der NÖ Landesregierung mit, dass in der Sitzung der NÖ Landesregierung vom 6. Juli 2004 der Marktgemeinde Spillern für den Verwendungszweck „Straßenbau“ € 50.000,00 als Bedarfszuweisung bewilligt wurde.
- d) Mit Schreiben vom 29. Juni 2004, ZI. RU1-R-559/011-2004, teilt das Amt der NÖ Landesregierung mit, dass die Kundmachung der Verordnung vom 8. März 2004, TOP 6, womit für das örtliche Raumordnungsprogramm durch Festlegungen in der Katastralgemeinde Spillern geändert wurde, im Sinne des § 88 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-12, keine Gesetzwidrigkeit festgestellt wurde.
- e) Mit Schreiben vom 10. August 2004, ZI. RU1-R-559/012-2004, teilt das Amt der NÖ Landesregierung mit, dass die am 14. Juli 2004 zur Genehmigung vorgelegte Verordnung über die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms (Gemeinderatsbeschluss vom 7. Juni 2004, TOP 11) in technischer und rechtlicher Hinsicht positiv begutachtet wurde.
- f) Frau gf. GR. Dr. Zehetmayer teilt mit, dass die Marktgemeinde Spillern am 2. Oktober 2004 am Platz vor dem Gemeindezentrum und im Festsaal anlässlich des Jahrestages der Markterhebung das 1. Marktfest abhält. Ab 11.00 Uhr gibt es einen Frührschoppen mit dem „Multi Duo“, weiters werden ab diesem Zeitpunkt landwirtschaftliche Produkte von bäuerlichen Betrieben aus den Nachbarortschaften angeboten. Ebenfalls gibt es eine Ausstellung und

Verkauf von selbstgefertigten Kunstgegenständen einheimischer Künstler. Vom Maler Ricardo Camarena Flores wird es eine Bilderausstellung geben. Ab 14.00 Uhr treten die Sängergruppe „Leobendorfer Viergesang“, die Performancegruppe „Shining-Shadows“ und Herr Martin Dworak mit einem Didgeridoo auf und für Kinder gibt es Spiele-Stationen. Der Bürgermeister ersucht die Gemeinderäte um Mitarbeit und Teilnahme.

g) Umweltgemeinderat Ing. Hajni berichtet, dass am Vormittag des 10. September 2004 im Beisein von LH Dr. Pröll und hohen Persönlichkeiten des Bezirkes Korneuburg in der Straßenmeisterei Stockerau der Spatenstich für den Ausbau der A22 statt fand. Bgm. Dr. Sablik, Vizebgm. Bedliwy sowie die Gemeinderäte Ing. Hajni, Jonak, Kovarik, Schweiger und Weninger waren als Abordnung der Marktgemeinde Spillern anwesend. Am Nachmittag wurde in den Räumen der Straßenmeisterei die erste Sitzung nach der Sommerpause von dem Planungsteam der A22 und Gemeindevertreter der betroffenen Gemeinden abgehalten. Dazu einige interessante Bemerkungen:

- 1.) Vorstellung von Arch. Sperber, der für die zukünftige künstlerische Gestaltung der geplanten Lärmschutzwände entlang der A22 verantwortlich sein wird. Im Bereich Korneuburg West bis Stockerau Ost wird die Farbe BLAU in verschiedenen Nuancen dominieren entsprechend der Donau, die nur getrennt durch das Augebiet an unserem Gemeindegebiet vorbeifließt. Außerdem werden Sichtfenster eingeplant und natürlich auch die vorgeschriebenen farblich unterschiedenen Fluchttüren. Die farbliche Ausführung der Alu Wände erfolgt durch Pulverbeschichtung, auch das Arbeiten mit Folien ist eingeplant.
- 2.) Die neuen Fahrbahnen aus Beton erzeugen mehr Lärm und zwar +2 db gegenüber einer Asphaltfahrbahn. Ein neuartiges Betonmischverfahren wird derzeit erprobt und wenn es entspricht zukünftig auch auf der A22 eingesetzt. Damit erreicht man wiederum gleiche Werte von der Lärmentwicklung her wie sie Asphaltbeläge aufweisen!
- 3.) UVP – Umweltverträglichkeitsprüfung: Alle derzeit vorliegenden Pläne, die den Ausbau der A22 betreffen liegen seit Mitte August 2004 im zuständigen Ressort des Verkehrsministeriums. Nach Prüfung der Pläne wird darüber entschieden, ob eine UVP gemacht werden muss oder nicht. Obwohl vor einigen Jahren genau in diesem Bereich von der verantwortlichen Stelle keine UVP gefordert wurde.

GR. Ing. Hajni: In der Bevölkerung wird durch Aussagen einiger BezirkspolitikerInnen der Eindruck erweckt, dass ohne UVP getan werden darf was man will. Das Gegenteil ist der Fall. Sämtliche Prüfverfahren von Natura 2000 bis zu Lärm, Schadstoffen, Abwasser und Wasserrecht betreffend, müssen eingereicht werden!!

- 4.) Urgenz eines Antwortschreiben bei Ing. Zeillinger, NÖ Landesregierung, verantwortlich für Lärmschutzmaßnahmen; er versprach so rasch wie möglich die von der Marktgemeinde Spillern eingesandte Unterschriftenaktion der Bürgerinitiative aus Spillern zu beantworten.

h) GR. Jarmer als Zivilschutzbeauftragter der Marktgemeinde Spillern teilt mit, dass am 21. Oktober 2004 im Gemeindezentrum die Zivilschutzbezirkstagung stattfindet.

### **Pkt. 3)**

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Mattes, bringt dem Gemeinderat den Bericht über die am 23. Juni 2004 angesagte Gebarungsprüfung mit zur Kenntnis und teilt mit, dass keine Mängel festgestellt wurden. Die Stellungnahmen des Bürgermeisters und Kassenverwalters liegen dem Bericht bei.

### **Pkt. 4)**

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 13. September 2004 wird dem Gemeinderat empfohlen, den Mietvertrag mit dem „1. Spillerner Beachvolleyballverein 04“ in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Pkt. 5)**

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 13. September 2004 wird dem Gemeinderat empfoh-

len, den vorliegenden Kooperationsvertrag mit der Service Mensch GmbH der Niederösterreichischen Volkshilfe betreffend „Kinderhaus Spillern“ zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Pkt. 6)**

- a) Vizebürgermeister Bedliwy berichtet, dass für das Land Niederösterreich ein Landesentwicklungskonzept in Zusammenarbeit mit Kleinregionen erstellt wird. Das Landesentwicklungskonzept dient der Koordinierung von raumordnerischen Interventionen. Diese sind notwendiger denn je, denn die alten regionalen Problemmuster im Land haben sich nicht von alleine aufgelöst, und neue Herausforderungen sind hinzugekommen. Im Bereich der Region Korneuburg – Stockerau ist die Erstellung eines kleinregionalen Entwicklungskonzeptes geplant. Im Rahmen dieser Planungsregion ist die Beteiligung der Gemeinden Enzersfeld, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Langenzersdorf, Leobendorf, Spillern, Stetten und Stockerau vorgesehen. Diese Gemeinden wollen daher eine ARGE „Region Korneuburg – Stockerau“ gründen. Voraussetzung dafür ist, dass der Gemeinderat aller beteiligten Gemeinden die vorliegende Vereinbarung über die Gründung einer ARGE „Region Korneuburg – Stockerau“ beschließt.
- Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 13. September 2004 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Vereinbarung über die Gründung einer ARGE „Region Korneuburg - Stockerau“ zu genehmigen.
- Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- b) Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 13. September 2004 wird dem Gemeinderat empfohlen, die aufzubringenden gemeinsamen Mitteln der ARGE „Region Korneuburg - Stockerau“ anteilig mit € 0,68 pro Einwohner der ARGE-Mitglieder festzulegen.
- Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- c) Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 13. September 2004 wird dem Gemeinderat empfohlen, Herrn Vizebürgermeister Josef Bedliwy als stimmberechtigten Gemeindevertreter der ARGE „Region – Korneuburg – Stockerau“ und für die weiteren kleinregionalen Entwicklungskonzepte zu ernennen.
- Der Antrag wird mit einer Stimmenthaltung von Vizebgm. Bedliwy angenommen.

#### **Pkt. 7)**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Bericht der Gebarungseinschau des Amtes der NÖ Landesregierung vom 28. Juli 2004 und die Stellungnahme der Marktgemeinde Spillern allen Gemeinderäten bekannt ist. Er bringt zusätzlich dem Gemeinderat einen Auszug aus der Gebarungseinschau hinsichtlich der „Finanzlage“ zur Kenntnis und zwar: Trotz der im Voranschlag 2004 bereits zur Gänze budgetierten Gesamtbruttobelastung aus dem Vorhaben „Gemeindezentrum“ verbleibt der Marktgemeinde auf Basis des Voranschlages 2004 unter Berücksichtigung sämtlicher einmaliger Einnahmen und Ausgaben noch ein positiver finanzieller Freiraum im ordentlichen Haushalt. Die Marktgemeinde konnte daher das hohe Investitionsniveau der letzten Jahre durchaus positiv verkraften. Die Finanzlage der Gemeinde kann derzeit als zufrieden stellend bezeichnet werden. Gf. GR. Dr. Zehetmayer mahnt trotzdem zur weiteren Sparsamkeit.

Die Stellungnahme zur Gebarungseinschau wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

#### **Pkt. 8)**

- a) Gf. GR. Dr. Zehetmayer teilt mit, dass es Probleme hinsichtlich der Benützung des Bewegungsraumes durch den Kindergarten in der Schulgasse gibt, da dieser durch andere Bewegungsgruppen häufig am Abend benützt wird. Nach einer Diskussion teilt der Bürgermeister mit, dass er dieses Problem bei der Sitzung des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ am 27. September 2004 ansprechen wird. Weiters teilt Frau Gf. GR. Dr. Zehetmayer mit, dass eine Turngruppe von 4 Personen, davon 3 nicht in Spillern wohnen,

dringend benötigte Termine in der Turnhalle der Volksschule für die „Gesunde Gemeinde“ blockieren.

- b) Vizebgm. Bedliwy berichtet über die am heutigen Tag stattgefundene Verkehrsverhandlung hinsichtlich geplanter Verlegung der Radarstation an die östliche Ortseinfahrt.
- c) GR. Böhm berichtet über Probleme hinsichtlich des Schulbusses nach Stockerau; GR Kovarik schließt sich diesem Bericht an. Der Bürgermeister erklärt, dass er ein entsprechendes Schreiben an die zuständigen Stellen zur Beseitigung des Missstandes senden wird; eine Kopie ergeht an die Beratungs- und Informationsstelle des Amtes der NÖ Landesregierung. Nachdem keine Wortmeldung mehr erfolgt, schließt der Bürgermeister die öffentliche Sitzung um 20.33 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt/abgeändert.

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO  
für ÖVP

.....  
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO  
für SPÖ

.....  
Unterfertigung gemäß § 53 Abs. 3 NÖ GO  
für FPÖ